

Kenntnisnahme

Name, Vorname des Kindes	Geburtsdatum

1. Kordeln, Bänder, Ketten (Strangulierungsgefahr)

Wir möchten die Gefahr einer möglichen Strangulation durch Kordeln, Bänder und Ketten minimieren. Bitte sorgen Sie dafür, dass sich an der Kleidung Ihres Kindes keine Kordeln oder Bänder befinden. Ebenfalls bitten wir Sie darum, Ihr Kind nicht mit einer Kette um den Hals im Kindergarten abzugeben.

2. Zeckenbisse

Es kann schon einmal passieren, dass Ihr Kind von einer Zecke gebissen wird. Wenn wir dies während des Aufenthalts im Kindergarten feststellen, werden wir Sie so schnell wie möglich telefonisch informieren. Es bleibt dann Ihnen überlassen, ob Sie Ihr Kind umgehend abholen oder mit der Entfernung der Zecke bis zur regulären Abholzeit warten. **Wir entfernen die Zecke nicht**, dokumentieren den Zeckenbiss allerdings im Verbandbuch. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie mit Ihrem Kind möglichst zeitnah einen Arzt aufsuchen. Sollten Sie den Zeckenbiss erst zu Hause feststellen, informieren Sie uns bitte darüber. Wir vermerken den Vorfall nachträglich im Verbandbuch.

3. Medikamente

Das Fachpersonal des Kindergartens **verabreicht** den Kindern **keine Medikamente**. Dazu gehören auch homöopathische Mittel und apothekenpflichtige Wundschutzcremes. Davon **ausgenommen sind Notfallmedikamente**. Bitte sprechen Sie die Kindergartenleitung in diesem Fall an.

4. Oh weh, mein Kind ist krank

Kindertagesstätten, Schulen sowie alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sind ein idealer Verbreitungsort für die verschiedensten Krankheiten, denn hier treffen sich viele Menschen auf engstem Raum. Besonders neue Kinder und die „Jüngsten“ sind anfällig für Krankheitserreger.

Gerade in der kalten Jahreszeit kommt es zu einem erhöhten Gesundheitsrisiko für Kinder, Mitarbeiter*innen und Eltern. Deshalb ist es wichtig, sich auf Regeln zu verständigen und für Ihre Einhaltung zu sorgen.

Ab einer Temperatur von 38 Grad Celsius spricht man bei einem Kind von Fieber. Fieber ist ein Signal dafür, dass sich der Körper mit der Krankheit auseinandersetzt. Nicht jedes Kind zeigt deutliche Signale. Es gibt Kinder, die sich trotz erhöhter Temperatur/ Fieber gleichbleibend aktiv verhalten. Durch die erhöhte Körpertemperatur werden die Krankheitserreger an ihrer Vermehrung gehindert. Kinder mit Fieber brauchen Ruhe, um die Krankheit auszukurieren. Bei Magen-Darm Erkrankungen müssen wir laut Gesetzgeber besonders sorgsam sein. Ein Kind, das an einer Magen-Darm Erkrankung leidet und abgeholt wurde, darf erst 48 Stunden nach Abklingen der Erkrankung wiederkommen, um so die bestehende Gefahr einer Infektion anderer Kinder und Mitarbeiter*innen zu verhindern.

Ihr Kind darf den Besuch im Kindergarten erst wieder aufnehmen, wenn es:

- mindestens 24 Stunden fieberfrei ist (nicht nur über Nacht),
- nach einer Magen-Darm Erkrankung 48 Stunden lang beschwerdefrei ist.

Grundsätzlich gilt für den Kindergartenbesuch Ihres Kindes:

Ein Kindergarten ist kein Ort, an dem Kinder ihre Krankheiten kurieren können. Ein krankes Kind braucht Ruhe, viel Einzelpflege und Rückzugsmöglichkeiten. Dieses ist im Kindergarten nicht gegeben.

Wir lassen Ihr Kind niemals ohne triftigen Grund abholen!

Treten Krankheitssymptome bei Ihrem Kind im Kindergarten auf, werden wir Sie unverzüglich informieren. Das Kind muss dann aus dem Kindergarten abgeholt werden.

Ein abschließender Tipp:

Schaffen Sie sich ein Netzwerk! Wenn es Ihnen möglich ist, spannen Sie Großeltern, andere Verwandte, Freunde oder Nachbarn in die Betreuung Ihres kranken Kindes mit ein, so dass Sie beruhigt Ihrer Arbeit nachgehen können.

Ort, Datum	Name, Vorname des Erziehungsberechtigten	Unterschrift

Ort, Datum	Name, Vorname des Erziehungsberechtigten	Unterschrift